

Janina Ruh (geb. 1989 in Rottweil) begann mit acht Jahren das Cellospiel. Spätestens seit dem Preis des Deutschen Musikwettbewerb 2013, sowie der Nominierung zum „SWR2 New Talent“ 2014 ist Janina Ruh eine im In- und Ausland gefragte Cellistin. Auch zuvor machte sie durch diverse Preise und Auszeichnungen auf sich aufmerksam, wie bei der International XIV Tchaikovsky Competition, der International Paulo Cello Competition in Helsinki, der Witold Lutosławski International Cello Competition und dem PACEM IN TERRIS Internationaler Musikwettbewerb Bayreuth.

Janina Ruh war ab 2017 als Solocellistin zur Aushilfe beim SWR Symphonieorchester Stuttgart, sowie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks projektweise zu Gast. Seit 2016 ist sie festes Mitglied der Metamorphosen Berlin (Solocello).

Als Solistin konzertierte mit namhaften Orchestern wie dem Folkwang Kammerorchester Essen, dem MDR Sinfonieorchester, dem Kuopio Sinfonieorchester, der Tapiola Sinfonietta (Finnland), dem Finnischen Radiosinfonieorchester, mit dem Lettischen Nationalen Sinfonieorchester, den Warschauer Symphonikern, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Württembergischen Philharmonie, den Cameristi della Scala Mailand, dem SWR Symphonieorchester Stuttgart, den Stuttgarter Philharmonikern, sowie dem Helsinki Philharmonic Orchestra.

Ihre Studien begann sie mit Susanne Basler und Gotthard Popp und setzte diese mit David Geringas, Wolfgang Emanuel Schmidt und Laszlo Fenyoe fort. Zudem studierte sie seit 2013 bei Julie Kaufmann und Carola Höhn (2015) Gesang und Musiktheater, ebenfalls an der Universität der Künste Berlin.

Seit Sommer 2018 spielt Janina Ruh ein Instrument von Jean Baptiste Vuillaume (1845).